



**Da ist doch der
urm'drin**

Hans-Peter Pauly

Spielanleitung

Ausstattung:

24 Spielsteine
6 Körbe

1 Würfel
1 Spielplan

Spielidee

Herbstzeit — Erntezeit! Als stolzer Besitzer eines Apfelbaumes zieht man, mit Leiter und Korb bewaffnet, los, den Baum von seiner schweren Last zu befreien. Schon hat man die Leiter erklommen und erreicht den ersten der zahlreichen Äpfel . . . um ihn gleich darauf mit einem zornigen: „Da ist doch der Wurm drin“ zu Boden fallen zu lassen.

Im Laufe der Apfelechte stellt man fest, daß dieser Baum heuer **der** Geheimtip unter den Würmern gewesen sein muß.

Der Nachbar allerdings scheint von der Wurmplage verschont geblieben zu sein. Nach dem Motto „Geteiltes Leid ist halbes Leid“ tauscht man klammheimlich die „bewohnten“ Äpfel gegen die „unbewohnten“ des Nachbarn ein . . .

Spielvorbereitung

Die Spielsteine (2 x 6 Äpfel mit Wurm, 2 x 6 Äpfel ohne Wurm) werden mit den Zahlen nach oben so auf dem Apfelbaum verteilt, daß es zunächst unklar bleibt, welche Äpfel wurmfrei sind und welche nicht. Jeder Spieler erhält einen Korb.

Spielverlauf

Der jüngste Mitspieler beginnt. Es wird der Reihe nach gewürfelt. Gemäß der gewürfelten Augenzahl wird ein „Apfel“ mit derselben Zahl vom Baum „gepflückt“. Dabei darf der Spieler den Stein kurz für sich umdrehen, um zu sehen, ob der Apfel wurmfrei ist oder nicht.

Der Stein wird mit der Zahl nach oben in den Korb gestellt. Hat ein Spieler eine Zahl gewürfelt, zu der es keinen Stein mehr auf dem Baum gibt, darf er sich den entsprechenden Stein bei einem seiner Mitspieler aus dem Korb holen. Dabei darf der Spieler den Stein kurz für sich umdrehen, um zu sehen, ob der Apfel wurmfrei ist oder nicht.

Tip

Beim Umdrehen des „Steines“ sollte man darauf achten, daß die anderen Spieler möglichst **nicht** bemerken, ob der Apfel wurmfrei ist oder nicht.

Ende des Spiels

Das Spiel ist beendet, wenn alle „Äpfel“ vom Baum gepflückt sind. Jeder Spieler zählt die Zahlenwerte der **wurmfreien** Äpfel zusammen. Gewinner ist, wer die höchste Punktzahl erreicht hat.

Inhoud

24 Speelstenen
6 Mandjes

1 Dobbelsteen
1 Speelplan

Speelidee

Herfsttyd — Oogsttyd! Als trotse bezitter van een appelboom gaat men, met ladder en mand bewapend er op af de boom van zyn zware last te bevrÿden. Dan klimt men op de ladder en grypt de eerste van vele appels om em dan meteen met een vies gezicht: „Daar is toch een worm erin“ op de grond te laten vallen.

In verloop van te oogsttyd stelt men vast, dat deze boom **de** geheimtip onder der wormen geweest zyn moet.

De buurman schÿnt van deze wormenplaag verschoond gebleven te zÿn. Naar het motto „gedeelde lÿd is halbe lÿd“ wisseld men stiekem de „bewoonde“ appel tegen de „onbewoonde“ van de buurman in . . .

Speelvoorbereiding

De speelstenen (2 x 6 appels met worm, 2 x 6 appels zonder worm) worden met de getallen zo aan de boom verdeeld, zodat men niet zien kan welke appels wormvry of niet wormvry zÿn. Elke speler krÿgt één mand.

Speelverloop

De jongste medespeler begint. Dan de speler na hem/haar. Na de geworpen ogen van de dobbelsteen word een „appel“ met dezelfde aantal geworpen ogen van de boom geplukt. Daarby mag de speler de „steen“ kort voor zich omdraaien, om te kyken, of de appel wormvry is of niet.

De steen word met het aantal ogen naar boven in de mand gelegd. Heft een speler een getal geworpen, waar van geen steen meer aan de boom hangt, dan mag hy/zy de steen met hetzelfde getal by één van zÿn/haar medespeler uit de mand halen. Daarby mag de speler de steen voor zich omdraaien, om te zien, of de appel wormvry is of niet.

Tip

Bij het omdraaien van de steen mut men oppassen, dat de andere medespelers **niet** bemerken of de appel wormvry is of niet.

Einde von het spel

Het spel is ten einde, als alle appels van de boom geplukt zyn. Elke speler telt het aantal punten van de wormvrye appels bezamen. Dedene wie het hoogste aantal punten heft, is winnaar.